

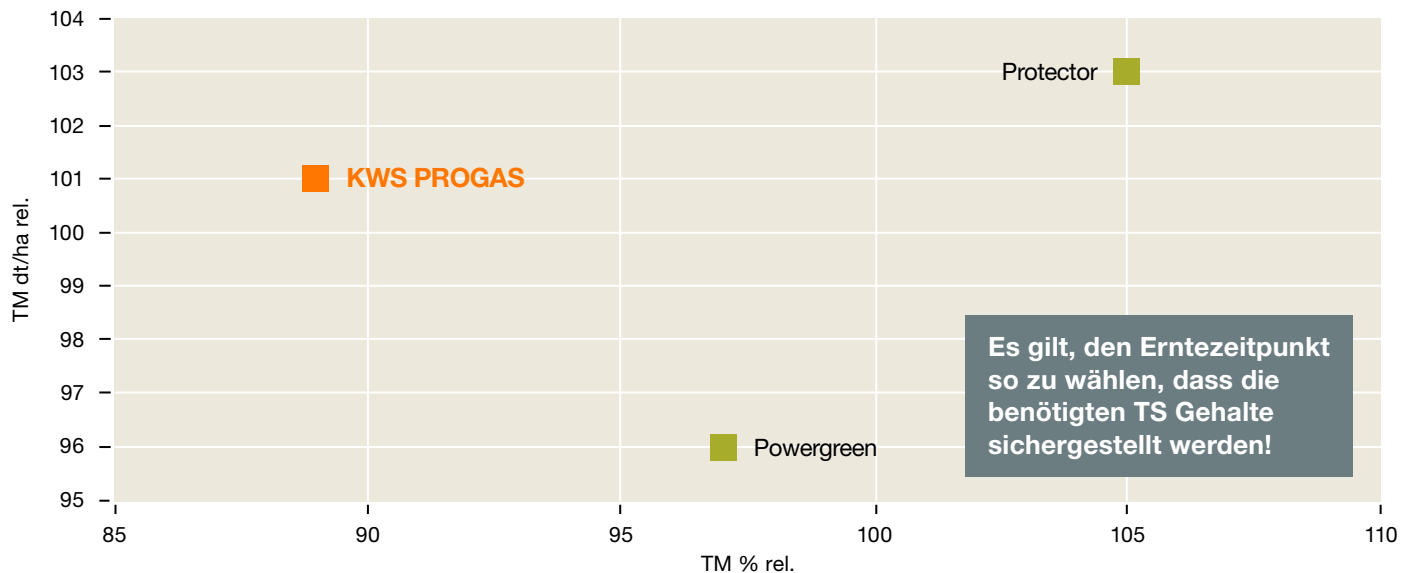
# KWS PROGAS

Eine Sorte – zwei Nutzungsmöglichkeiten

KWS



- **Spezielle Züchtung für sehr hohe Biomasseerträge:** für hohe Methanerträge
- **Beeindruckender Massenwuchs:** eine optimale Kombination aus dickem Stängel, Bestandesdichte und Ertrag
- **Energiereiche Komponente:** für Biogas und Rinderfütterung
- **Empfohlene Aussaatstärke für Mitte September von 200 kf Körner/m<sup>2</sup>**



Eigene Darstellung des Sortenversuchs Grünschnittroggen 2018/2019 der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, rel. 100 TM = 19,9 %, rel. 100 TM dt/ha = 78,4, n=2 (KWS LOCHOW, 2022, Auszug)

## GSR vs. GPS – was sind die Unterschiede?

Die größte Unterscheidung ist der Erntezeitpunkt und die Erntetechnik

- **GPS Nutzung – Nutzung als Ganzpflanzensilage**
  - Erntezeitpunkt beim Übergang Milchreife zur Teigreife – Körner werden mit geerntet, so dass die Silage eine hohe Energiekonzentration hat.
  - Beerntung ohne Anwelkprozess
- **GSR Nutzung – Nutzung als Grünschnittroggen**
  - Erntezeitpunkt zu Beginn des Ährenschiebens – Kompromiss zwischen Massebildung und Abreife, um der Lignifizierung der Pflanze vorzubeugen
  - Mähen und ins Schwatt legen
  - Beerntung nach Anwelkprozess

Welche Nutzungsmöglichkeiten sind anschließend möglich?

- **GPS Nutzung (Hauptempfehlung)**
  - Der Anbau eines Zweitfruchtmaises wird nicht empfohlen aufgrund meist fehlender Niederschläge und der geringen Vegetationszeit.
  - Empfohlene Folgekulturen
    - Zwischenfrüchte
    - Raps
    - Getreide
- **GSR Nutzung**
  - Aufgrund des früheren Erntetermins ist der Anbau von Mais anschließend möglich. Es empfiehlt sich die Auswahl einer frühen Maissorte, da weniger Vegetationszeit zur Verfügung steht.
  - Zwischenfruchtanbau zum Stickstofftransfer in die Folgekultur